

TG Laudenbach gewinnt erneut das Bergstraßen-Derby gegen den TV Hemsbach mit 32:28.

„Derbysieger!“ schallte es von den voll besetzten Rängen, und auf dem Platz gab es für die Laudenbacher Spieler kein Halten mehr. Die unnötigen Punkteverluste der letzten Wochen waren vergessen. Der TV Hemsbach, Tabellenführer der 1. Kreisliga, hatte anders als im Hinspiel (knapper 25:26 Sieg für Laudenbach) dieses Mal keine Chance gegen die abgebrühten Gastgeber.

Sechs Minuten dauerte es, bis die Männer der TGL das Zepter an sich rissen (5:4) und es für den Rest des Spiels nicht mehr aus der Hand gaben. In der ersten Halbzeit war es vor allem Schupp, der ein starkes Spiel machte und mit enormem Zug zum Tor die knappe Führung sicherte. Wichtig war eine Szene der 16. Minute, als beim Stand von 10:9 Luca Hähnel ins Tor eingewechselt wurde und einen 7m-Strafwurf von Wiegand parierte. Daraufhin gelang es der TGL zum ersten Mal, sich abzusetzen (14:11). Der Angriff lief, die starke Abwehr tat das Übrige und wenn den Hemsbachern ein Abschluss gelang, war Hähnel im Tor meist schon einen Schritt schneller. Nach einem von vielen Freiwurftoren von Buchner ging es dann mit 17:14 in die Pause.

In der zweiten Halbzeit ließ man sich dann die Butter nicht mehr Brot nehmen. Zwar wurde Schupp von nun in Manndeckung genommen, was jedoch in deutlich mehr Platz für Pittner resultierte, so dass dieser mit drei Toren in Folge zum zwischenzeitlichen 23:18 in der 42. Minute erhöhen konnte. Um die Zuschauer der voll besetzten Halle nicht zu langweilen, entschied sich die TGL, im gesamten Spielverlauf insgesamt vier 7m-Strafwürfe zu verschießen, um so gekonnt die Spannung aufrecht zu erhalten. So stand es in der 53. Minute tatsächlich nur noch 28:27 für Laudenbach. In der darauffolgenden Auszeit stimmte Trainer Habermaier seine Schützlinge noch einmal ein und so gelang es, in Unterzahl in der 59. Minute den Sack zuzumachen. Teurer fing einen langen Ball der Gäste ab und schickte Schupp, der unter allgemeinem Jubel eiskalt zum 31:28 traf. Zwar wurde schon gefeiert, jedoch musste ja noch knapp eine Minute Handball gespielt werden, bevor „Bambam“ Buchner entschied, mit einem Gewaltwurf aus zehn Metern für ein runderes Endergebnis zu sorgen, und traf zum 32:28 Endstand. Sehr gut und gelassen geleitet wurde die Partie von den Unparteiischen Wetzler und Schäfer.

TG Laudenbach

Kessler, L. Hähnel; Volk 2, Amelung, Pittner 5, Junic 5/2, Teurer 4/1, Schupp 7, Buchner 8, Woitas, Sattler, Boppel, J. Hähnel, Hacker 1. Trainer: Habermaier

TV Hemsbach:

Koch; Wiegand 4/2, Bauer 4, Wiltz, Günter, Dambel 1, Zschätzsch 5, König 1, Bähr 5/3, Leide 4, Scholten, Heide 4, Wagner. Trainer: Kübeck